

## „Frauen denken, dass Männer zuweilen gar nicht denken“ - Katrin Wiedmann präsentiert im Parksaal „Frauensachen“

(ih). Klug beobachtet hat die Künstlerin ihre Mitmenschen. Die kleinen Szenen, die sich im täglichen Leben zwischen Mann und Frau abspielen. Sie hat sie pointiert in Texte gefasst, gemeinsam mit Musikerkollegen eine Melodie drum herum kreiert, und trägt sie nun, auf der Bühne des Parksaals von Bad Salzhausen, der jeweiligen Stimmung angepasst, vor: komisch oder ernst, sexy oder sanft, leise oder schrill.

Katrin Wiedmann präsentierte ihr erstes Programm mit eigenen Liedern und Texten im Rahmen einer nun im dritten Jahr laufenden Kooperation zwischen dem Kulturmanagement Bad Salzhausen und dem Theater am Park in Bad Nauheim. 14 Lieder wollte sie vortragen. Um dem Publikum lange Pausen beim Schlüpfen in ein jeweils passendes Kleid zu ersparen, hatte sie sich ein Kofferchen voller Schuhe mitgebracht, das sie auf der Bühne leerte. Schuhe, Schuhe, Schuhe - von Stöckel- bis Turnschuhen, von Marienkäfer-bestückten Sandaletten bis zu gummibenopten Wollsocken. Was läge da näher als ein Lied über den berühmten „Schuhtick“ der Frauen?

Die goldfarbenen hochhackigen Schuhe mit den Schleifchen trug Katrin Wiedmann als Detektivin, die ihre Vorliebe für Krimis in das reale Leben überträgt, und als Lady, die für Kochen, Backen, Waschen, Putzen und sich Schönmachen auch einmal Blumen verlangt. In Turnschuhen berichtete sie von auffälligen Gemeinsamkeiten zwischen Hunden und Männern, die unterschiedlich mit Weihnachts- und Osterschmuck dekorierten Schuhe unterstrichen die Wechselhaftigkeit weiblicher Stimmungslagen. In strassbesetzten Pumps träumte die Sängerin davon, eine Dame von Welt zu sein, auf High Heels wankte sie nach zu viel Alkoholgenuss auf der Bühne. Rot jedoch - so wie ihr Kleid - waren die Schuhe für intrigante, charmante „Frauensachen“, bei denen vordergründig Empathie geheuchelt und hinter dem Rücken wunderbar gelästert wird. Barfuß mochte sie voller zartschmelzender Hingabe für ihren Liebsten bis nach China schwimmen, beim „komplexen Thema Sex“ winkte sie in Tigerpuschen müde ab. Dem Schönheitswahn geschuldete Diäten und Kosmetikprodukte durften als Liedthemen nicht fehlen. Ihre Lust am Komödiantischen lebte sie mit starkem stimmlichen und mimischen Ausdruck aus und bewies eine große Wandlungsfähigkeit.

Zwischen den Liedern unterhielt sie mit genüsslich-satirischen Betrachtungen und lieferte sich immer wieder Wortgefechte mit Florian Fries, der sie musikalisch am Piano bei ihren Blues-, Jazz- und Musicalstücken sowie Chansons begleitete. Mit seinen kurzen Statements und dem Ablassen gängiger Klischees und beliebter Vorurteile eignete er sich ideal als komplementärer Part, stilisierte sich zum Feindbild.

Dieser Kunstgriff machte noch einmal besonders deutlich, dass Frauensachen nur halb so spannend sind ohne männlichen Gegenpol. Eine von Katrin Wiedmanns Betrachtungen mündete denn in die verwirrende Erkenntnis: „Männer denken anders als Frauen, Frauen denken mehr als Männer, Männer denken, dass Frauen zu viel denken und Frauen denken, dass Männer zuweilen gar nicht denken oder nur an das Eine denken, während sie an so wahnsinnig vieles denken.“

Und so blieb zum Abschluss des viel beklatschten, höchst amüsanten Abends beim Publikum nur noch eine Frage offen: Ob es wohl einen Mann gibt, der auch zu allen Schuhen passt?

© Kreis-Anzeiger 2011

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Kreis-Anzeiger

## Geistreich und frivol, aber nie schlüpfzig

31.03.2011 - BAD SALZHAUSEN

### „Lange erotische Frauennacht“ im Parksaal Auftakt einer Kooperation mit Bad Nauheimer „Theater am Park“

(mü). Wenn eine bekennende Schuh-Fetischistin, eine Fachfrau für Beziehungsdreisatz, eine lasziv-elegante Burlesque-Tänzerin und „Dande Rotraud Reußwig aus Katholisch-Willeroth“ zusammentreffen, um gemeinsam eine „Lange erotische Frauennacht“ in Bad Salzhausen zu feiern, dann kann man sicher sein, dass kein Aspekt dieses facettenreichen Themas unbeleuchtet bleibt.

Der Auftakt zu einer sieben Veranstaltungen umfassenden Kooperation des Kulturmanagements Bad Salzhausen mit dem „Theater am Park“ Bad Nauheim schlug eine spannungreiche Brücke zwischen Frau und Mann, Frau und Frau, Frau und erotischem Accessoire, Herrin und Sklave, „Liebe live“ und auf Bestellung, Landfrau und hausbackenem Ehemann. Das stimmungsvolle Ambiente des Parksaals wurde durch rote Rosen, rotsamten gedeckte Tische, perlenden Sekt und köstliche Canapés unterstrichen. Und so gaben sich zahlreiche Frauen sowie einzelne Pärchen einer umfassenden Einführung in das schönste Spiel der Welt hin, die über dreieinhalb Stunden hin zunehmend an Rasanz und erotischer Brisanz gewann.

Musicaldarstellerin Katrin Wiedmann eröffnete, selbstverständlich in sinnliches Rot gekleidet, die zwischen Gesang, Tanz, Kabarett und Comedy changierenden Performances. „Für jeden Anlass, jede Stimmung und jeden Mann der passende Schuh“ - diesem Leitsatz folgend wechselte die vielseitige Sängerin zwischen atemberaubenden High Heels und Kuschel-Pantoffeln, Birkenstock-Sandalen für den Hippie-Freund, „Felix-Stiefeln“ und „Rüdiger-Pumps“. „High Heels sind keine Modeerscheinung, sondern ein Signal“, unterstrich die mal mädchenhaft unschuldig, mal als verführerischer Vamp und Femme fatale, dann wieder als gestresste und zum Schmusen viel zu müde Karrierefrau Agierende. Die Männer mutierten unter ihrem unbestechlichen Blick vom Schoßhündchen zum Fitnesstrainer, vom Märchenprinzen zu „Mr. Right“, mit dem man letztendlich doch alle Höhen und Tiefen des Lebens meistert.



Komisch oder ernst, sexy oder sanft, leise oder schrill - vielseitig präsentierte sich Katrin Wiedmann bei ihrem Gastspiel im Parksaal. Foto: Hartebrodt



Für jeden Anlass die Passenden: „Schuh-Fetischistin“ Katrin Wiedmann.